



Beschlüsse der Delegiertenversammlung 2018

Seenotrettung und Flüchtlingsschutz - ein Gebot der Humanität

Die Delegiertenversammlung beschloss eine Resolution, die in Kürze der Bundesregierung zugestellt und dann im Wortlaut veröffentlicht wird.

pax christi fordert Beibehaltung des INF-Vertrages Bundesregierung muss sich für Abrüstung und Vertrauensbildung einsetzen

Die Delegiertenversammlung beschloss eine Resolution, die in Kürze der Bundesregierung zugestellt und dann im Wortlaut veröffentlicht wird.

Beitritt zum Deutschen Bündnis Kindersoldaten

Der pax christi – Deutsche Sektion e.V. beantragt die Mitgliedschaft im Deutschen Bündnis Kindersoldaten zum 1.12.2018.

Aktionstag 2019 für Atomwaffenverbot

pax christi veranstaltet im Rahmen der Kampagne „Büchel ist überall. Atomwaffenfrei jetzt!“ den kirchlichen Aktionstag am 7. Juli 2019 in Büchel zur Abschaffung der Atomwaffen mit. Alle pax christi-Diözesanverbände sind eingeladen, dafür zu werben und kreative Aktionen mitzubringen.

Sicherheit neu denken

Der pax christi – Deutsche Sektion e.V. beteiligt sich auf Einladung der Evangelischen Landeskirche Baden in den Jahren 2019 und 2020 an der Entwicklung einer gemeinsamen mehrjährigen politischen Kampagne zum Thema „Sicherheit neu denken“. Die Kampagne hat das Ziel eine breite zivilgesellschaftliche Diskussion des Szenarios der EKIBA (an dessen Entwicklung pax christi mitgewirkt hat) zu organisieren und auf einen politischen Prozess ähnlich dem Ausstiegsgesetz aus der nuklearen Energiegewinnung zum mittelfristigen Ausstieg aus der militärischen Friedenssicherung hinzuwirken.

Der Bundesvorstand entsendet eine Vertreterin für die pax christi-Bewegung in das steuernde Gremium zur Kampagnenplanung und des Kampagnenaufrufs und gewährleistet die Information darüber an die Diözesanverbände und Gruppen.

Die Diözesanverbände, Gruppen und Kommissionen sind eingeladen

- Das Szenario zu diskutieren. Diskussionsergebnisse und Anregungen können an den Bundesvorstand weitergeleitet werden, um diese in die Kampagnenplanung einzubringen.
 - Öffentliche Veranstaltungen zur Diskussion des Szenarios zu organisieren
 - Aktionsvorschläge der entstehenden Kampagne aufzugreifen und die Kampagne aktiv mitzugestalten.
-

Der **Jahresabschluss 2017** und der **Haushalt 2019** wurden beschlossen.

Empfehlungen zum Umgang mit der AfD

Die Delegiertenversammlung unterstützt die Handlungsempfehlungen des Bundesvorstandes zum Umgang mit der AfD. pax christi verstärkt die Strategien zur Abgrenzung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, rassistischen und nationalistischen sowie populistischen Positionen im öffentlichen Diskurs.

Die Handlungsempfehlungen sind in der pax_zeit 1/2018 auf Seite 16 veröffentlicht.

Beteiligung am gemeinsamen weltkirchlichen Jahresthemenfeld 2019/2020 „Frieden“

pax christi kooperiert 2019/2020 auf allen Ebenen – je nach den gegebenen Möglichkeiten – mit den katholischen Hilfswerken beim gemeinsamen weltkirchlichen Jahresthemenfeld 2019/2020 „In Frieden leben“.

Die pax christi-Diözesanverbände sind aufgefordert, sich mit den weltkirchlichen/ entwicklungs- politischen Referaten ihrer Diözesen in Verbindung zu setzen und sich an der inhaltlichen und praktischen Ausgestaltung der Aktionen und der Vorbereitung zu beteiligen.

Einsetzung einer AG „Mittel- und Osteuropa“

Für November 2018 – Oktober 2021 wird die Arbeitsgruppe „Mittel- und Osteuropa“ eingesetzt. In der AG arbeiten mit: Elena Rother, Fabian Bosse, Prof. Dr. Thomas Bremer, Georg Hörnschemeyer und Johannes Schnettler. Aufgaben der „AG Mittel- und Osteuropa“ sind:

- 1) Vertiefung und Erweiterung von Kontakten in die Ukraine
 - a. nachhaltige Jugendbegegnungen und Bildungsreisen zu gesellschaftlichen, politischen und historischen Themen (Erinnerungskultur/ Versöhnung, Ost und West- Gegensatz?, Ukrainekonflikt, Nationalismus, Einfluss Europas, Rolle der Kirchen, etc.)
 - b. Organisation von Bildungsangeboten zum Thema in Deutschland (Vortragsreisen, Seminare, etc.)
 - 2) Aufbau von Verbindungen zu gleichgesinnten Gruppen und Individuen in Russland
 - 3) Prüfung von Kontaktmöglichkeiten in weitere mittel- und osteuropäische Staaten
-

Beschluss Fortsetzung der AG Christlich-Muslimischer Dialog

Die AG Christlich-Muslimischer Dialog wird für ein weiteres Jahr also bis Oktober 2019 eingesetzt. Ihre wichtigste Aufgabe ist, Möglichkeiten und Chancen für die Arbeit der Christlich-Muslimischen Friedensinitiative in Deutschland zu prüfen und im Kontakt mit anderen Akteuren im christlich-muslimischen Dialog zu entwickeln.

Prüfung alternativer Banken zur Pax Bank

Die Delegiertenversammlung bittet den GV, als Alternative zu den Geschäftsbeziehungen mit der Pax Bank folgende Institute ethisch zu prüfen: Oikocredit, Triodos Bank, Ethik Bank. Das Ergebnis soll in der nächsten DV mitgeteilt werden.

Beschluss Vegetarische Verpflegung

pax christi strebt an, bei allen künftigen Veranstaltungen auf Bundesebene, z.B. Delegiertenversammlungen, Studientagen und Bundesvorstandssitzungen ausschließlich vegetarische und optional vegane Verpflegung anzubieten. Um dies zu erproben, wird bei der nächsten DV (2019) so verfahren.

Auflösung der Kommission Globalisierung und soziale Gerechtigkeit

Die Delegiertenversammlung löst die Kommission Globalisierung und soziale Gerechtigkeit zum 31.12.2018 auf.
